

# **Jahresbericht 2021 der AEJ M-V**

## **Vorab: Pandemiebedingte Auswirkungen**

### **Auswirkungen der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf die inhaltliche Umsetzung unserer Verbandsarbeit**

Seminare, Fortbildungen oder Gruppenaktivitäten konnten nicht oder nur sehr eingeschränkt stattfinden. Wir haben versucht, Kontakte zu halten oder ggf. neu aufzubauen, auch wenn wir die jungen Menschen physisch nicht treffen können. Dies ist an vielen Orten auch in 2021 beeindruckend geschehen. Hieran soll in 2022 angeknüpft werden.

Während digitale Formate in 2021 dazu beigetragen haben, Verbindungen zu bestehenden Gruppen zu halten, war die Kontaktaufnahme zu neuen Teilnehmer:innen deutlich schwieriger.

Viele Projekte konnten zumindest in Teilen in den digitalen Raum verlegt werden. Die Erfahrungen zeigen, dass auch in diesem Rahmen adäquate Lernumgebungen geschaffen werden können.

### **Auswirkungen der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf die Planung der Ausgaben und Einnahmen für die Umsetzung des Projekts**

Pandemiebedingt sind viele Projekte ausgefallen oder verschoben worden. Einige Projekte konnten stattfinden, mussten aber mit hohem organisatorischem und finanziellem Aufwand an die pandemiebedingten Vorschriften angepasst werden. Dies führte zu coronabedingten Mehraufwendungen von rund 18.000,00 €, die nicht geplant waren. Nur durch eine Nachbewilligung/Änderungsbescheid durch das LAGuS konnte ein Teil dieser Kosten aufgefangen werden. Ein weiterer Teil dieser Kosten konnte durch Umschichtungen aus ausgefallenen Projekten finanziert werden. Aufgrund der Situation lagen die Eigenmittel unter den Planungen, konnten aber durch Erhöhung der Teilnehmer:innenbeiträge aufgefangen werden. Dringender als vor der Pandemie sind wir auf die Unterstützung durch Landesmittel angewiesen. Die Erfahrung aus 2021 zeigt, dass wir auch weiterhin mit coronabedingten Mehrausgaben rechnen müssen, um beispielsweise Projekte nach draußen zu verlegen. Die kleineren Gruppen führen insgesamt zu höheren Kosten pro Tag/Teilnehmer\*in.

## **1.1. Ziele und Ergebnisse des Verbandes**

- In fachlichen Fragen beraten und begleiten
- Konzeptionell Kinder und Jugendarbeit weiterentwickeln
- Im Gesamttraum Vorpommern: Jugendarbeit im ländlichen Raum ermöglichen trotz mangelnder Infrastruktur
- Entwicklung von Unterstützungsmöglichkeiten, die das Überleben der kleineren Verbände ermöglichen
- Impulse und Anregungen geben

- Netzwerke erschließen, ermöglichen und pflegen
- Überregionale Veranstaltungen initiieren
- Interessensvertretung gewährleisten
- mit außerkirchlichen Partnern kooperieren
- Beteiligung und Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen gewährleisten
- nach Bedingungen gelingender Kinder- und Jugendarbeit fragen
- stimmige Angebote für Kinder und Jugendliche entwickeln und fördern
- Gemeinschaft in Netzwerken anregen und unterstützen
- gesellschaftspolitische Verantwortung wahrnehmen
- für ausreichend und gut ausgebildete Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit sorgen
- Förderung der gemeinsamen Verantwortung aller in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen

## **1.2. Gremienarbeit 2021**

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu vier Sitzungen und korrespondierte darüber hinaus zu allen notwendigen Dingen telefonisch und per Mail.

Im Berichtszeitraum fand eine Mitgliederversammlung sowie eine erweiterte Vorstandssitzung statt.

Die Vorstandssitzungen und die Vollversammlung fanden per Zoom statt.

Die Mitarbeit im Vorstand und Hauptausschuss des Landesjugendrings wurde erfolgreich aktiv weitergeführt

## **1.3. Wirtschaftliche Situation 2021**

Ausgeglichener Haushalt, jedoch keine ausreichenden Mittel zur Förderung der Maßnahmen der Mitgliedsverbände: Die Anzahl der Fördermittelanträge übersteigt weiterhin die Möglichkeiten der Förderung über den Zuwendungsvertrag.

Das Haushaltsjahr 2021 wurde von 2 Kassenprüfer\*innen geprüft; diese haben der Vollversammlung vorgeschlagen, dem Vorstand und der Geschäftsführerin Entlastung zu erteilen.

## **1.4. Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen 2021**

Geschäftsstelle AEJ M-V: 0,48 VZK Geschäftsführung

Evangelische Jugend Pommern: 0,38 VZK Mitarbeiter Jugendbildungsreferent: hier gab es im Berichtszeitraum einen Personalwechsel: neue Jugendbildungsreferentin ist Fine-Marie Hempel

Zusätzliche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mitgliedsverbänden:

155 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Arbeitsbereichen der Gemeindepädagogik und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

davon ca. 25 % mit 0,75 VZK

ca. 600 aktiv ehrenamtlich Mitwirkende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

## **1.5. Angebote des Jugendverbandes 2021**

s. Anlage: Maßnahmenliste

zusätzlich weitere Angebote, ca. 80 Maßnahmen (vor Corona 200), diese werden nicht aus dem Zuwendungsvertrag bzw. über den LJP finanziert

## **1.6. Öffentlichkeitsarbeit 2021**

Mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren erreicht der Rüstzeitenplan „Freizeiten“ (100 Seiten) Kinder und Jugendliche

Maßnahmen werden mit Flyern (ca. 70) publiziert und zielgruppengenau verbreitet

Presseberichte bei allen relevanten Projekten und Maßnahmen

Presseberichte zur Mitarbeitertagung, Jugendevent uvm.

Berichte in den Medien bzw. Regionalmedien

## **1.7. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle 2021**

Im Bereich der EJM und EJP unterstehen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Instrument der Fachaufsicht der Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle,

regelmäßige Mitarbeiter:innengespräche. Jährlich: Mitarbeiter:innenjahresgespräche

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfährt eine kontinuierliche Reflexion durch die Einbeziehung zielgenauer Fortbildung und dem Anspruch auf Supervision,

Mitarbeiter:innen sind dienstlich verpflichtet, neben der schriftlichen Planung der Arbeit einen Sachbericht (Jahresbericht) zu erstellen,

Es gehört zu den Standards der Arbeit, jedes Projekt und Vorhaben zu evaluieren bzw. auszuwerten,

Kinder und Jugendliche sowie deren Sorgeberechtigte stehen Feedbackmöglichkeiten bei Maßnahmen und Projekten zur Verfügung,

Die Entwicklung von Qualitätskriterien und deren Überprüfung sind Bestandteil der Arbeit, insb. der Konzeptionsentwicklung

## **Ergebnisse 2021**

Die in 2019 erarbeiteten finanziellen und strukturellen Unterstützungsangebote für kleinere Mitgliedsverbände (Projektförderung für kleinere Verbände) konnte von den kleineren Verbänden nicht wahrgenommen werden: Da diese über keine Hauptamtlichenstrukturen verfügen, fehlt die Kraft und Kapazität zur Antragstellung.

Schwerpunktthema im Vorstand waren: Finanzierung und Durchführung der Projekte trotz Pandemie; die Situation der kleineren Verbände; neuer Landesjugendplan

## **1.2. Gremienarbeit 2021**

Pandemiebedingt fanden alle Sitzungen über ZOOM statt. Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum wesentlich häufiger als in den Vorjahren: es fanden 4 Sitzungen statt. Im Berichtszeitraum fand eine Mitgliederversammlung statt.

Die Mitarbeit im Vorstand und Hauptausschuss des Landesjugendrings wurde erfolgreich aktiv weitergeführt. Die AEJ-MV stellte mit Johannes Beykirch und Dr. Ina Bösefeld (bis Sommer 2021) zwei Vertreter:innen im Landesjugendring und gestaltet die Arbeit im Landesjugendring maßgeblich mit.

### **Berichte aus den Mitgliedsverbänden**

Die folgen auf den nachfolgenden Seiten

## Evangelische Jugend Mecklenburg

### **Überblick:**

Das Jahr 2021 hat so begonnen, wie das Jahr 2020 aufgehört hat: Im Lockdown, während dessen Treffen mit Gruppen nicht möglich war.

Deutlich versierter waren die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen jedoch in der Nutzung digitaler Tools.

Daher gab es in den Winterferien kirchenkreisweite, digitale Juleica-Schulungen, bei denen über 60 Jugendliche teilgenommen haben.

Diese Jugendlichen waren dann auch über das Jahr in verschiedenen Gruppen, Freizeiten und Veranstaltungen aktiv, da die regelmäßigen Treffen und die Freizeiten wieder stattfanden, sobald es die Verordnungslage wieder erlaubte.

Viele Vorbereitungstreffen haben ebenfalls im digitalen Raum stattgefunden und die Gruppen, die ohnehin weiter verstreut im Land zu Hause ist und sich doch regelmäßig trifft, wie die Mecklenburgische Jugendvertretung, hat sich ebenfalls digital zusammengesetzt.

Das hat sich bewährt und in den meisten Fällen auch sehr gut funktioniert, obwohl es deutlich spürbar war, wie groß die Sehnsucht nach einem Zusammentreffen in Präsenz war, als sich die Jugendlichen wieder treffen durften, konnten und auch trafen.

Die zurückliegende Zeit des Lockdowns mit all den ambivalenten Erfahrungen haben in den Treffen einen großen Raum eingenommen.

Die Mecklenburgische Jugendvertretung hat mit dem Projekt „Ankreiden“ sich mit den Bundes- und Landtagswahlen beschäftigt. Bei dem Projekt ging es darum, mit Sprüchen die Menschen in MV zu motivieren, zur Wahl zu gehen, um demokratischen Parteien die Stimme zu geben. In verschiedenen Treffen haben sie sich letzten Endes für fünf Sprüche entschieden, die auf größere Pappschablonen gestanzt wurden und die dann zusammen mit Kreidespraydosen an alle Schulen, Junge Gemeinden oder Kirchengemeinden geschickt worden sind.

Die Werbung für die Aktion, sowie auch das Verpacken der einzelnen Pakete haben die Jugendlichen selbst übernommen. Über 80 Kreidespraysets wurden MV-weit im Rahmen dieser Aktion verschickt. Auch auf Social Media hatte diese Aktion eine gelungene Reichweite.

Die Wahlen waren auch das bildungspolitische Thema der Fetten Weide, die in 2021 im September stattfand, weil sie in der Form im Juni noch nicht möglich gewesen wäre.

So gab es eine Podiumsdiskussion zur gegenwärtigen Lage der Demokratie mit Vertreter:innen der Jugendorganisationen aus den demokratischen Parteien und natürlich gab es auch ein U-18 Wahllokal auf der Fetten Weide.

Zum ersten Mal hat in 2021 das KlimaCamp stattgefunden.

Nicht erst seit der Jugendbewegung „Fridays for Future“ ist das Thema des „Klimaschutzes“ und der bewussten Beschäftigung mit den Themen wie „Nachhaltigkeit“ und „Ökologie“ in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Es geht längst um mehr, als nur darum, ein Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge und Herausforderungen mit Blick auf den Klimawandel zu schärfen. Kinder, Jugendliche und deren Eltern wollen selbst aktiv werden, und in ihrer Region etwas tun, um dem sich nicht aufhaltenden Wandel etwas entgegen zu setzen. Aus diesem Grund, und weil es in unserem Bundesland genügend Flächen gibt, die sich für eine (Wieder-)Aufforstung anbieten, haben wir uns bei diesem Projekt für eine enge Kooperation mit Experten und Expertinnen aus der Forstwirtschaft entschieden. Das Ziel war das Pflanzen eines – über

Jahrzehnte weiterwachsendes – Mischwaldes, der optimaler Weise den klimatischen Veränderungen standhalten wird.

So hat in Friedland das Klimawaldcamp als Bildungswochenende für Jugendliche stattgefunden, in das eine gemeinschaftliche Pflanzaktionen zur Kompensation von CO<sub>2</sub> integriert ist.

Da die Pflanzfläche von Expert:innen vorbereitet wurde, konnten wir an diesem Wochenende 5000 Bäume pflanzen. Durch das Pflanzen vermittelten wir den Jugendlichen aktiv Wertschätzung für die körperlich anstrengende Arbeit im Wald und gleichzeitig Wertschätzung für jeden einzelnen Baum, der es schafft, den Widrigkeiten des Lebens standzuhalten.

Ebenfalls im Jahr 2021 konnte das Abenteuercamp „RatzPlatz“ seinen 10ten Geburtstag feiern, da das Camp 2020 aufgrund der damaligen Verordnungslage ausfallen musste.

Angepasst an das, was die Verordnung erlaubte, haben sich in Dreilützow über 100 Kinder in verschiedenen Kohorten getroffen und wurden von begeisterten Ehrenamtlichen begleitet. Sowohl den Ehrenamtlichen, als auch den beteiligten Hauptamtlichen hat man deutlich angemerkt, wie sehr ihnen die Freizeit im Jahr davor gefehlt hat.

Durch die Erfahrungen aus dem Jahr 2020 konnten sich sowohl im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeitreisen, wie auch im „normalen“ Gruppenstundenbetrieb viele ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen an die Rahmenbedingungen der Verordnung anpassen, und haben die Angebote vorgehalten, die von den Teilnehmenden auch gut genutzt wurden.

Die Mecklenburgische Jugendvertretung hat sich im zweiten Halbjahr aufgrund einer Erfahrung im Sommer mit dem Thema „Umgang mit Trans\*, Inter\* und Nonbinären Menschen auf Kinder- und Jugendfreizeiten“ beschäftigt, im Rahmen einer Sitzung dazu Referent:innen eingeladen und ist nun dabei, hierfür eine kleine Handlungsempfehlung zu erarbeiten.

## **Partizipation ermöglichen**

Junge Menschen begleiten unseren Verband im Ehrenamt in den unterschiedlichsten Projekten und Veranstaltungen. Um den Interessierten aber noch einen besseren und tieferen Einblick zu ermöglichen, hatten wir im Jahr 2021 eine Praktikantin der Hochschule aus Berlin bei uns, die uns in unserer vielfältigen und vielschichtigen Arbeit für drei Monate begleitet hat.

Zudem haben wir ab September unsere Stelle des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im mittlerweile dritten Jahr besetzt und die Bewerbung für den nächsten Turnus schon auf unsrem Tisch.

Auf diese Weise partizipieren wir und unsere Arbeit von den jeweiligen Kompetenzen, da jede:r FSJler:in die Chance hat, sich mit Ihren Stärken in unsere Arbeit mit einzubringen.

## **Generelles**

Die verschiedenen Aspekte, die in unserer Arbeit für uns wichtig sind, gliedern sich in verschiedene Aufträge, die sich aus unserem Leitbild ergeben, mit dem wir uns in den letzten beiden Jahren ebenfalls befasst haben:

1. Wir haben einen Verkündigungsauftrag und sorgen für Andachten, Gottesdienste und theologische Themen in allen Veranstaltungen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.
2. Wir haben einen Seelsorgeauftrag, und kümmern uns um die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen, um ihnen Orientierungsmöglichkeiten aufzuzeigen und da zu sein, wenn es für sie mal so richtig schwer wird.
3. Wir haben einen Bildungsauftrag, indem wir Fachtage und Fortbildungen für den KK anbieten. Dabei haben wir sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Mitarbeitende im Blick. Wir entwickeln Konzepte für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im KK. Das wirkt sich auch aus auf unseren gesellschaftlichen Auftrag.
4. Wir haben einen gesellschaftspolitischen Auftrag und nehmen gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem wir Jugendpolitik und schulkooperative Arbeit in MV fördern, Lobbyarbeit im KK, in die landeskirchliche und in die EKD-Ebene hinein betreiben und uns dadurch über die Nordkirche hinaus vernetzen.
5. Wir haben einen Auftrag zur Zusammenarbeit mit den Pröpst\*innen und den Regionalreferent\*innen. Fachlich begleiten wir sowohl die einen als auch die anderen.
6. Wir haben einen Veranstaltungsauftrag, den wir in KK-weiten Großveranstaltungen und Projektveranstaltungen (inklusive: Modellprojekten) für Kinder, Jugendliche und Familien umsetzen.
7. Wir haben einen Dienstleistungsauftrag, indem wir uns an der Ausbildung der GPs und P/n beteiligen, Arbeitsmaterial erarbeiten und den Gemeinden vor Ort zur Verfügung stellen, durch unseren Förderplan gemeindliche und übergemeindliche

Projekte finanziell unterstützen, seelsorgerlich ansprechbar sind für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und so mobile Beratungsstelle sind, Öffentlichkeitsarbeit für die Kinder- und Jugendarbeit im KK leisten und Gemeinden auf diese Weise praktisch unterstützen.

Zentrale Themen des Verbandes sind in der beständigen Arbeit die Vernetzung mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen. Es geht uns um die Entwicklung einer tragfähigen Ordnung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die den Verfassungsgrundsatz der Beteiligung von jungen Menschen mit Leben erfüllt. Die Evangelische Jugend steht in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen unserer Zeit und vertritt die Interessen junger Menschen in der Gesellschaft. Eine „Einmischung“ geschieht überall dort, wo Themen aufgegriffen werden, in Bildungsinhalte integriert und Menschen in Auseinandersetzung gebracht werden.

Wir sind im Vorstand des Landesjugendrings M-V aktiv und gestalten gemeinsam mit verschiedenen Partner:innen regelmäßig Fachtage, ob im Bereich der Seelsorge, der Theologie oder der Jugendpolitik.

Wir haben im vergangenen Jahr einen Fachtag zum Umgang mit Jugendlichen, die unter den Folgen der Pandemie leiden gemeinsam mit dem Praktisch-Theologischen Institut (PTI) in Ludwigslust veranstaltet.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit der Jungen Nordkirche und dem Landesjugendring einen Fachtag zum 16. Kinder- und Jugendbericht veranstaltet.



## Evangelische Jugend Mecklenburg

### **Überblick:**

Das Jahr 2021 hat so begonnen, wie das Jahr 2020 aufgehört hat: Im Lockdown, während dessen Treffen mit Gruppen nicht möglich war.

Deutlich versierter waren die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen jedoch in der Nutzung digitaler Tools.

Daher gab es in den Winterferien kirchenkreisweite, digitale Juleica-Schulungen, bei denen über 60 Jugendliche teilgenommen haben.

Diese Jugendlichen waren dann auch über das Jahr in verschiedenen Gruppen, Freizeiten und Veranstaltungen aktiv, da die regelmäßigen Treffen und die Freizeiten wieder stattfanden, sobald es die Verordnungslage wieder erlaubte.

Viele Vorbereitungstreffen haben ebenfalls im digitalen Raum stattgefunden und die Gruppen, die ohnehin weiter verstreut im Land zu Hause ist und sich doch regelmäßig trifft, wie die Mecklenburgische Jugendvertretung, hat sich ebenfalls digital zusammengesetzt.

Das hat sich bewährt und in den meisten Fällen auch sehr gut funktioniert, obwohl es deutlich spürbar war, wie groß die Sehnsucht nach einem Zusammentreffen in Präsenz war, als sich die Jugendlichen wieder treffen durften, konnten und auch trafen.

Die zurückliegende Zeit des Lockdowns mit all den ambivalenten Erfahrungen haben in den Treffen einen großen Raum eingenommen.

Die Mecklenburgische Jugendvertretung hat mit dem Projekt „Ankreiden“ sich mit den Bundes- und Landtagswahlen beschäftigt. Bei dem Projekt ging es darum, mit Sprüchen die Menschen in MV zu motivieren, zur Wahl zu gehen, um demokratischen Parteien die Stimme zu geben. In verschiedenen Treffen haben sie sich letzten Endes für fünf Sprüche entschieden, die auf größere Pappschablonen gestanzt wurden und die dann zusammen mit Kreidespraydosen an alle Schulen, Junge Gemeinden oder Kirchengemeinden geschickt worden sind.

Die Werbung für die Aktion, sowie auch das Verpacken der einzelnen Pakete haben die Jugendlichen selbst übernommen. Über 80 Kreidespraysets wurden MV-weit im Rahmen dieser Aktion verschickt. Auch auf Social Media hatte diese Aktion eine gelungene Reichweite.

Die Wahlen waren auch das bildungspolitische Thema der Fetten Weide, die in 2021 im September stattfand, weil sie in der Form im Juni noch nicht möglich gewesen wäre.

So gab es eine Podiumsdiskussion zur gegenwärtigen Lage der Demokratie mit Vertreter:innen der Jugendorganisationen aus den demokratischen Parteien und natürlich gab es auch ein U-18 Wahllokal auf der Fetten Weide.

Zum ersten Mal hat in 2021 das KlimaCamp stattgefunden.

Nicht erst seit der Jugendbewegung „Fridays for Future“ ist das Thema des „Klimaschutzes“ und der bewussten Beschäftigung mit den Themen wie „Nachhaltigkeit“ und „Ökologie“ in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Es geht längst um mehr, als nur darum, ein Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge und Herausforderungen mit Blick auf den Klimawandel zu schärfen. Kinder, Jugendliche und deren Eltern wollen selbst aktiv werden, und in ihrer Region etwas tun, um dem sich nicht aufhaltenden Wandel etwas entgegen zu setzen. Aus diesem Grund, und weil es in unserem Bundesland genügend Flächen gibt, die sich für eine (Wieder-)Aufforstung anbieten, haben wir uns bei diesem Projekt für eine enge Kooperation mit Experten und Expertinnen aus der Forstwirtschaft entschieden. Das Ziel war das Pflanzen eines – über

Jahrzehnte weiterwachsendes – Mischwaldes, der optimaler Weise den klimatischen Veränderungen standhalten wird.

So hat in Friedland das Klimawaldcamp als Bildungswochenende für Jugendliche stattgefunden, in das eine gemeinschaftliche Pflanzaktionen zur Kompensation von CO<sub>2</sub> integriert ist.

Da die Pflanzfläche von Expert:innen vorbereitet wurde, konnten wir an diesem Wochenende 5000 Bäume pflanzen. Durch das Pflanzen vermittelten wir den Jugendlichen aktiv Wertschätzung für die körperlich anstrengende Arbeit im Wald und gleichzeitig Wertschätzung für jeden einzelnen Baum, der es schafft, den Widrigkeiten des Lebens standzuhalten.

Ebenfalls im Jahr 2021 konnte das Abenteuercamp „RatzPlatz“ seinen 10ten Geburtstag feiern, da das Camp 2020 aufgrund der damaligen Verordnungslage ausfallen musste.

Angepasst an das, was die Verordnung erlaubte, haben sich in Dreilützow über 100 Kinder in verschiedenen Kohorten getroffen und wurden von begeisterten Ehrenamtlichen begleitet. Sowohl den Ehrenamtlichen, als auch den beteiligten Hauptamtlichen hat man deutlich angemerkt, wie sehr ihnen die Freizeit im Jahr davor gefehlt hat.

Durch die Erfahrungen aus dem Jahr 2020 konnten sich sowohl im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeitreisen, wie auch im „normalen“ Gruppenstundenbetrieb viele ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen an die Rahmenbedingungen der Verordnung anpassen, und haben die Angebote vorgehalten, die von den Teilnehmenden auch gut genutzt wurden.

Die Mecklenburgische Jugendvertretung hat sich im zweiten Halbjahr aufgrund einer Erfahrung im Sommer mit dem Thema „Umgang mit Trans\*, Inter\* und Nonbinären Menschen auf Kinder- und Jugendfreizeiten“ beschäftigt, im Rahmen einer Sitzung dazu Referent:innen eingeladen und ist nun dabei, hierfür eine kleine Handlungsempfehlung zu erarbeiten.

## **Partizipation ermöglichen**

Junge Menschen begleiten unseren Verband im Ehrenamt in den unterschiedlichsten Projekten und Veranstaltungen. Um den Interessierten aber noch einen besseren und tieferen Einblick zu ermöglichen, hatten wir im Jahr 2021 eine Praktikantin der Hochschule aus Berlin bei uns, die uns in unserer vielfältigen und vielschichtigen Arbeit für drei Monate begleitet hat.

Zudem haben wir ab September unsere Stelle des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im mittlerweile dritten Jahr besetzt und die Bewerbung für den nächsten Turnus schon auf unsrem Tisch.

Auf diese Weise partizipieren wir und unsere Arbeit von den jeweiligen Kompetenzen, da jede:r FSJler:in die Chance hat, sich mit Ihren Stärken in unsere Arbeit mit einzubringen.

## **Generelles**

Die verschiedenen Aspekte, die in unserer Arbeit für uns wichtig sind, gliedern sich in verschiedene Aufträge, die sich aus unserem Leitbild ergeben, mit dem wir uns in den letzten beiden Jahren ebenfalls befasst haben:

1. Wir haben einen Verkündigungsauftrag und sorgen für Andachten, Gottesdienste und theologische Themen in allen Veranstaltungen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.
2. Wir haben einen Seelsorgeauftrag, und kümmern uns um die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen, um ihnen Orientierungsmöglichkeiten aufzuzeigen und da zu sein, wenn es für sie mal so richtig schwer wird.
3. Wir haben einen Bildungsauftrag, indem wir Fachtage und Fortbildungen für den KK anbieten. Dabei haben wir sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Mitarbeitende im Blick. Wir entwickeln Konzepte für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im KK. Das wirkt sich auch aus auf unseren gesellschaftlichen Auftrag.
4. Wir haben einen gesellschaftspolitischen Auftrag und nehmen gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem wir Jugendpolitik und schulkooperative Arbeit in MV fördern, Lobbyarbeit im KK, in die landeskirchliche und in die EKD-Ebene hinein betreiben und uns dadurch über die Nordkirche hinaus vernetzen.
5. Wir haben einen Auftrag zur Zusammenarbeit mit den Pröpst\*innen und den Regionalreferent\*innen. Fachlich begleiten wir sowohl die einen als auch die anderen.
6. Wir haben einen Veranstaltungsauftrag, den wir in KK-weiten Großveranstaltungen und Projektveranstaltungen (inklusive: Modellprojekten) für Kinder, Jugendliche und Familien umsetzen.
7. Wir haben einen Dienstleistungsauftrag, indem wir uns an der Ausbildung der GPs und P/n beteiligen, Arbeitsmaterial erarbeiten und den Gemeinden vor Ort zur Verfügung stellen, durch unseren Förderplan gemeindliche und übergemeindliche

Projekte finanziell unterstützen, seelsorgerlich ansprechbar sind für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und so mobile Beratungsstelle sind, Öffentlichkeitsarbeit für die Kinder- und Jugendarbeit im KK leisten und Gemeinden auf diese Weise praktisch unterstützen.

Zentrale Themen des Verbandes sind in der beständigen Arbeit die Vernetzung mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen. Es geht uns um die Entwicklung einer tragfähigen Ordnung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die den Verfassungsgrundsatz der Beteiligung von jungen Menschen mit Leben erfüllt. Die Evangelische Jugend steht in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen unserer Zeit und vertritt die Interessen junger Menschen in der Gesellschaft. Eine „Einmischung“ geschieht überall dort, wo Themen aufgegriffen werden, in Bildungsinhalte integriert und Menschen in Auseinandersetzung gebracht werden.

Wir sind im Vorstand des Landesjugendrings M-V aktiv und gestalten gemeinsam mit verschiedenen Partner:innen regelmäßig Fachtage, ob im Bereich der Seelsorge, der Theologie oder der Jugendpolitik.

Wir haben im vergangenen Jahr einen Fachtag zum Umgang mit Jugendlichen, die unter den Folgen der Pandemie leiden gemeinsam mit dem Praktisch-Theologischen Institut (PTI) in Ludwigslust veranstaltet.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit der Jungen Nordkirche und dem Landesjugendring einen Fachtag zum 16. Kinder- und Jugendbericht veranstaltet.

# Evangelische Jugend Pommern

# Jahresbericht 2021



## Ziele und Ergebnisse des Verbandes

Ein permanentes Hauptziel unserer Verbandsarbeit, so auch in den Jahren 2020/21, blieb es, Jugendarbeit im ländlichen Raum zu fördern bzw. zu ermöglichen, trotz der widrigen Umstände, welche die mangelnde Infrastruktur im Gesamttraum Vorpommern mit sich bringt. Besonders Jugendliche aus diesen ländlichen Regionen haben es oft schwer, verschiedene Aktivitäten oder Veranstaltungen zu besuchen oder sich anderweitig zu engagieren, da ihnen schlichtweg die Möglichkeit fehlt, besonders an Wochenenden ihre Wohnorte zu verlassen. Wir versuchen stetig, diesem Mangel an Infrastruktur in der Region zu begegnen und so gut es ging dadurch ein wenig zu kompensieren, dass wir nach wie vor zahlreiche Angebote und Veranstaltungen an einem zentralen Ort (Ev. Schullandheim Sassen) durchführen und Jugendliche zum Teil direkt aus ihren Wohnorten oder von den nächstgelegenen Bahnhöfen abholen. Während der Pandemie hat sich das Problem der mangelnden Infrastruktur nochmal deutlich verschärft, da online Angebote auf Grund nicht vorhandener Internetverbindungen von Jugendlichen nicht wahrgenommen werden konnten.

Einer unserer wichtigsten Grundsätze in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist unsere selbstverständlich offene Form der Arbeit. Jeder/ jede ist stets willkommen, ganz gleich welcher Herkunft, welchen Milieus, welchen Geschlechtes, welcher sexuellen Orientierung und dies auch unabhängig von einer Religionszugehörigkeit.

Ein weiteres Ziel unserer Zusammenarbeit in allen Regionen war 2021, dass wir die meisten der Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen wieder gut miteinander vernetzen und in die regionale und überregionale Arbeit einbinden konnten. Dazu hat der Personalwechsel im Referat „Arbeit mit Kindern und Familien“ im November 2020 maßgeblich

beitragen. Trotz der Auswirkungen durch die Pandemie hat die Zusammenarbeit der Konvente, auch über Videokonferenzen, sich für alle positiv gestaltet und konnte auf ganz neue Art bereichern.

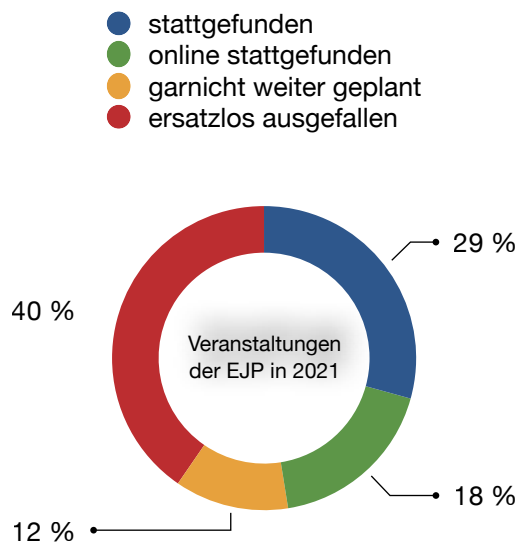
## Jugendpolitische Arbeit | Vorstandsarbeit

In diesem Jahr hat vor allem die Bundestagswahl im jugendpolitischen Bereich eine Rolle gespielt. Die Pommersche Jugendvertretung hat sich in diesem Kontext an der „Ankreiden-Aktion“ beteiligt. Außerdem hat das Aufholen versäumter Kontakte und Veranstaltungen durch Corona unser Verbandsjahr bestimmt. So ergab sich von Juli bis November eine enge Taktung von Veranstaltungen, die auch sehr gut wahrgenommen wurden.

Die Jugendvertretung und das Jugendpfarramt haben sich sehr um digitale Vernetzung bemüht. Es gab regelmäßige online-Angebote für Jugendliche, sowohl im Seminarkontext, als auch im spielpädagogischen Bereich. Außerdem haben wir - wo es möglich und sinnvoll war - viele unserer Formate in den Outdoor Bereich verlagert. Dafür waren vermehrt Investitionen in Outdoor-Materialien und, für die online-Angebote, in digitale Technik nötig.

Auch im Jahr 2021 haben wir durch eine stabile Leitung der Geschäftsstelle gute Unterstützung erfahren. Es konnten Vorstandstreffen und Mitgliederversammlungen stets in einem regelmäßigen Turnus stattfinden, häufiger haben wir uns in Videokonferenzen getroffen, diese Häufigkeit der Treffen, die durch digitale Formate möglich sind, erleichtern die Vorstandsarbeit und werden wir uns auch nach der Pandemie erhalten.

## Wirtschaftliche und inhaltliche Situation



Bei der Evangelischen Jugend Pommern bleiben die geplanten und tatsächlich durchgeführte Anzahl an Maßnahmen deutlich unter den Zahlen im Vergleich zum letzten normalen Jahr 2019. Trotz motivierter Planungen für das Jahr 2021, mit einem ähnlichen Antrags- und Veranstaltungsvolumen wie 2019 (vor der Pandemie) sind die tatsächlich stattgefundenen Veranstaltungen wieder drastisch niedriger.

Da von Januar 2021 bis Juni 2021, sowie ab Mitte November 2021 pandemiebedingt keine Veranstaltungen in Präsenz möglich waren, gingen uns 40% der Veranstaltungen ersatzlos verloren. Da die Kinder und Jugendlichen in der Schule durch den ausgefallenen Unterricht dann sehr belastet in den Präsenzunterricht gestartet sind, konnten von ihnen Freizeitangebote nur bedingt wahrgenommen werden. Ein nicht unerheblicher Teil unserer üblichen Veranstaltungen und Formate ist zudem, auf Grund der Entwicklungen der Pandemie, gar nicht in die konkrete Planung gestartet und sind somit ebenfalls ersatzlos ausgefallen.

Im Bereich der Jugendleiter\*innen-Ausbildung nehmen wir ein deutliches Sinken der Teilnehmendenzahlen wahr, da zeigt sich die hohe Belastung von Schülerinnen und Schülern, die sich auf die Schule konzentrieren müssen und keine Zeit mehr haben, zusätzliche inhaltliche Angebote wahrzunehmen.

Ebenso deutlich geworden ist eine hohe Nachfrage nach Sport und Spielangeboten, sowie Gemeinschaftserlebnissen. Dem haben wir bei unseren Angeboten im 2. Halbjahr 2021 besonders Rechnung getragen.

Was die Antragsstellung betrifft, ist anzumerken, dass der ab 01.01.2022 in Kraft tretende neue Landesjugendplan leider nicht viele der lang erhofften Verbesserungen gebracht hat. Klar ist, dass die mangelnde finanzielle Unterfütterung des Planes und die nicht mögliche langfristige Planung, vor allem im personellen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, uns weiter vor große Probleme im ländlichen Raum stellt.

Die Programme von Bund und Land zu „Aufholen nach Corona“ hat uns vor neue Herausforderungen gestellt. Mit viel Mühe und Zeitaufwand konnten einige Projekte dadurch besser gefördert werden. Es ist eine große Chance bestimmte Profile kurzfristig zu fördern, leider ist es kein nachhaltiges Förderprogramm mit Perspektive für kommende Jahre.

Für das Jahr 2021 lässt sich sagen, wir haben das Beste aus den Möglichkeiten gemacht.

## Anzahl der Hauptamtlichen Stellen

Dem Jugendverband steht eine Hauptamtliche Stellen zur Verwaltung bzw. Förderung der Jugendverbandsarbeit mit 35% à 13,65 Wochenstunden zur Verfügung, bei der 2021 im Mai ein Personalwechsel statt fand. Im Bereich der pädagogischen Arbeit ist die Zahl der besetzten Anstellungen weiter zurückgegangen, das hat zum einen mit finanziellen Schwierigkeiten der Anstellungsträger zu tun, zum anderen mit dem Fachkräftemangel. Auch der Mangel an Infrastruktur im ländlichen Raum ist nicht attraktiv für Bewerberinnen und Bewerber. Mehrfach ausgeschriebene Stellen konnten mangels Bewerbungen auch 2021 nicht wieder besetzt werden. Einzelne Stellen konnten erfreulicher Weise mit jungen Pädagogen besetzt werden, die sich zur Zeit noch in Aus-/Weiterbildung befinden und somit noch nicht in vollem Stundenumfang mitwirken, aber motiviert und energiegeladene unsere Team und unsere Arbeit bereichern.

## Angebote der Evangelischen Jugend Pommern in 2021

Für 2021 können wir auf ca. 38 durchgeführte sowie abgerechnete Maßnahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zurückblicken. Darüber hinaus gab es natürlich noch zahlreiche weitere Veranstaltungen, vor allem im ersten Halbjahr im digitalen Format. Ebenso wie Angebote zu persönlichen Telefongesprächen und Chats, aber auch Einzelspaziergänge in Krisensituationen.

Erfreulich ist für uns die Tatsache, dass trotz der Pandemie mehr als 40 Jugendliche die Teamer\*innenausbildung abgeschlossen haben. Das sind allerdings im Vergleich zu Vor-Coronazeiten fast 50% weniger. Die Ursachen liegen auf der Hand (siehe oben).

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit innerhalb der Teamerkurse und der Mitarbeitenden-Schulungen ist weiterhin die Präventionsarbeit. Sie ist Grundbestandteil der

Teamer\*innenausbildung, aber auch alle gemeindepädagogisch Tätigen Personen sind grundgeschult. 75 % der Gemeinden, bzw. Regionen arbeiten zur Zeit an Schutzkonzepten ihrer Arbeit. Für die Konfirmanden- und Teamer\*innenarbeit gibt es bereits ein fertiges Schutzkonzept, das in der täglichen Arbeit Anwendung findet.

## Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit unseres Jugendverbandes EJP wurde in den Jahren 2021 wie immer auf vielfältige Weise betrieben um zu verschiedensten Jugend-Bildungsveranstaltungen einzuladen bzw. auf Themen gesellschaftlicher und jugendpolitischer Relevanz aufmerksam zu machen oder den Jugendverband zu präsentieren. Folgende Formen bzw. Medien wurden genutzt:

- Werbung für Veranstaltungen über social media
- Unterseite Evangelische Jugend Pommern auf der Website des Regionalzentrums kirchlicher Dienste ([regionalzentrum-pommern.de](http://regionalzentrum-pommern.de)) diese Seite und die Seite der Konfirmandenarbeit wurde in diesem Jahr völlig neu gestaltet
- Pressemitteilungen und –berichte in Kirchenzeitung und lokalen Tageszeitungen z.B. aus der Arbeit der Jugendvertretung des Pommerschen Ev. Kirchenkreises sowie über die Arbeit in der Synode ( Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit Herbstsynode 2021)
- Weitere Öffentlichkeitswirksamkeit durch T-Shirts, Pullover etc. mit offiziellem Logo der EJP
- Werbung und Kontakt zu Jugendlichen für Veranstaltungen mittels Signal-Messenger

## Qualitätsentwicklung & Qualitätskontrolle

Qualitätsentwicklung bzw. -kontrolle erfolgte im Jahr 2021 wie auch bereits in den Vorjahren weiterhin besonders im Blick auf die Qualität und Quantität der Fördermittelanträge sowie, den fristgerechten und zeitnahen Eingang der entsprechenden Verwendungsnachweise. Wir waren im Laufe des Jahres, wie auch schon in den Vorjahren sehr darum bemüht, zunehmend mehr Mitarbeitende zur Beantragung von Fördermitteln zu motivieren und ihnen dabei zu helfen, das betrifft vor allem das die Bunden- und Länderprogramme „Aufholen nach Corona“ und weiterhin an die korrekte und rechtzeitige Abgabe der Verwendungsnachweise zu erinnern.

## 2021- das 2. Jahr unter Bedingungen der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat in einzigartiger Weise in die Jugendverbandsarbeit eingegriffen.

In den Zeiten der Lockdowns haben wir wieder sowohl digital, als auch mit Briefen und Materialien Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen gehalten, Telefonseelsorgeangebote durch die Gemeindepädagog\*innen und Einzelspaziergänge im Krisenfall spielten die gesamte Lockdownzeit eine große Rolle. Insbesondere immer wiederkehrende digitale Spiele-Abende fanden bei den Jugendlichen verbandswweit großen Anklang. Boten sie doch eine betonte Abwechslung zu den sonstigen alltäglichen Formaten im Homeschooling.

Finanziell macht uns weiterhin besonders zu schaffen, dass unser eigenes Haus, das Ev. Schullandheim Sassen im ersten Halbjahr 2021 wieder 100% Totalausfall zu verzeichnen hatte.



## JAHRESBERICHT DES EC-MECKLENBURG FÜR 2021

### ZIELE UND ERGEBNISSE DES VERBANDES

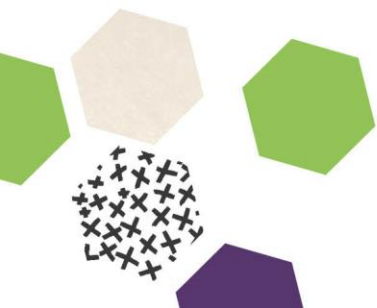
- **Ziele**
  - Christliche Werte vermitteln
  - Erlebnisorientierte Optionen im Alltag bieten
  - Gemeinschaft fördern und Kompetenzen im Umgang miteinander vermitteln
  - Verantwortungsbewusstsein antrainieren und Möglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Fähigkeiten und Begabungen bieten
- **Ergebnisse**
  - Ca. 58 ehrenamtliche Mitarbeiter übernehmen Verantwortung und fördern Kinder und Jugendliche mit Unterstützung des Verbandes
- **Jugendpolitische Arbeit**
  - Bezugnahme auf und Anknüpfung an aktuelle wirtschaftliche und politische Bezüge in Gruppenstunden und Veranstaltungen

### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

- Durch Corona mussten manche Angebote ausfallen, dies führte zu Ausfallkosten und zu einer teilweise fehlenden Begegnung mit unserer Zielgruppe
- Langsam steigen unsere Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen ebenso wie die Mitgliederzahlen. Trotzdem führen verschiedene Faktoren zu einer angespannten finanziellen Situation, sowie gleichzeitig zu höheren Kosten bei der Umsetzung neuer Angebote.
- Der Vorstand ist weiterhin damit beschäftigt, Angebote so zu gestalten, dass sie sich zukünftig besser tragen, bzw. Einsparungen ermöglichen, die trotzdem die Angebote qualitativ nicht beeinflussen. Außerdem bemühen wir uns um einen Fördererkreis, der u.a. finanzielle Unterstützung bietet.

### ANZAHL DER HAUPT- UND EHRENAMTLICHEN MITARBEITER/INNEN (BEI HAUPTAMTLICHEN: ANZAHL DER STELLEN UND ANZAHL DER VZK/VBE (Z.B. 0,75 VZK BEI EINER 30-STUNDEN-SELLE))

- 1 hauptamtlicher Mitarbeiter 0,65 VZK
- 9 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
- ca. 47 ehrenamtliche Mitarbeiter für einzelne Veranstaltungen



ANGEBOTE DES JUGENDVERBANDES (KURZ GESAMTANZAHL DER ANGEBOTE BENENNEN, GGF. AUF SCHWERPUNKTE EINGEHEN - ALLE ANGEBOTE BENENNEN, NICHT NUR DIE DURCH DAS LAGUS GEFÖRDERTEN)

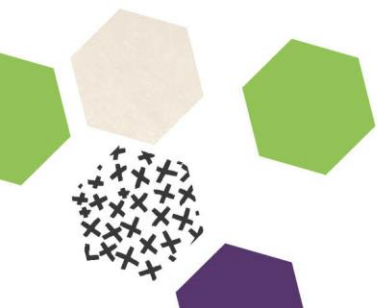
- 3 Schulungen
  - Kinder-Mitarbeiter-Tag
  - Jugend-Mitarbeiter-Wochenende
  - basECamp (Mitarbeitereinstiegskurs)
- 2 Freizeitangebote
  - Abenteuerlandfreizeit (Kinderfreizeit)
  - Teencamp (Zeltlager)
- 1 Großveranstaltung
  - EC-Landesjugendtage
- 5 Coronaersatzprogramm
  - Freizeit on Tour Kids
  - Freizeit on Tour Teens
  - Patchwork Gottesdienste (auf YouTube)
  - Tägliche Tagesimpulse über Telefonnummer und Internet

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (WEBSITE, FLYER, PRESSEBERICHTE ETC. - AUFZÄHLUNG REICHT- ES MÜSSEN KEINE BELEGEXEMPLARE BEIGEFÜGT WERDEN)

- **Website**
  - [www.ec-mecklenburg.de](http://www.ec-mecklenburg.de) (Gesamtüberblick über Verbandsarbeit)
- 1 Flyer über Veranstaltungen (gemeinsam mit dem EC Vorpommern)
- Flyer und Broschüren für die einzelnen Veranstaltungen
- Pressemeldungen für Freizeiten und Großveranstaltungen

QUALITÄTSENTWICKLUNG UND QUALITÄTSKONTROLLE (FALLS NICHT VORHANDEN: KURZE BEGRÜNDUNG).

- Mitarbeitergespräche
- Einholen eines Feedbacks durch Fragebögen an die Teilnehmer
- Auswertungsgespräche der Veranstaltungen mit Protokoll



# GESAMTENTWICKLUNG DER EC-ARBEIT

## 1.1. Rückblick

Für 2021 haben wir viel geplant, auch einiges neues. Das Jahr startete coronabedingt natürlich etwas durchwachsen. Trotzdem waren letztendlich alle Freizeiten gut ausgebucht und konnten gut durchgeführt werden. Als das Jahr mit dem Corona-Neujahrs-Lockdown begann konnten wir schnell auf Onlineangebote umschwenken. Die Patchworkgottesdienste waren ein erfolgreiches Projekt. Wir waren überwältigt mit was für einfachen Mitteln man doch sehr viele Menschen (vielleicht sogar mehr als sonst) erreichen kann.

Die Freizeiten waren 2021 alle gut gefüllt und mussten sogar mit Warteliste arbeiten. Ich war als EC-Referent in vielen Orten und habe Jugendkreise, Teenkreise und Jungscharstunden gehalten. Auch zu verschiedenen Jahresfesten war ich eingeladen und konnte dort über den ECM und seine neuen Grundsätze reden. Viel Zeit und Kraft wurde 2021 neu in die Öffentlichkeitsarbeit gesteckt. So ließen wir zum Beispiel Tische herstellen oder zur EC-Mitgliedsaufnahme T-Shirts.

## 1.2. Erreichtes, das läuft positiv, das wollen wir ausbauen

Es war sehr schön zu sehen, dass die Verknüpfung der benachbarten Jugendkreise vermehrt gelingt. Dies zeigt sich an den guten Zahlen unserer Freizeiten, Jugendtagen und ähnlichem. Die Bindung der Teilnehmer und die Schaffung einer neuen EC-Identität ist gut gelungen und soll weiter ausgebaut werden.

Gleichzeitig war gerade an den Patchworkgottesdiensten zu sehen, was für Potential Gott im ganzen Land in die Jugendlichen hineingelegt hat. Die Beteiligung an diesem Projekt war erfreulich hoch, nicht nur aus dem EC Umfeld.

## 1.3. Nicht Erreichtes, das lief nicht so gut, das werden wir lassen oder ändern; beenden → Gründe dafür

Ohne Bodenseehof oder Aidlinger Teams wären viele Projekte in dieser Form nicht möglich. Wir versuchen Mitarbeiter für unsere Freizeiten aus dem Land zu gewinnen, doch dies läuft an vielen Stellen eher schleppend. Unser Gottvertrauen wurde immer wieder herausgefordert, da die Belegungssituation kurz vor den Freizeiten häufig katastrophal war. Wir hatten beschlossen trotzdem die Projekte stattfinden zu lassen und wurden nicht enttäuscht.

## 1.4. Das haben wir begonnen, neue Arbeitsbereiche

Wir haben 2020 bemerkt, dass die Jugendlichen tiefer im Glauben kommen wollen. Dies war auf dem Teencamp durch die Mischung aus Gemeindejugendlichen und Missionarisch dazugestoßenen nicht möglich. Deshalb haben wir mit dem basECamp einen MitarbeiterEinstiegskurs durchgeführt. Es waren „nur“ 9 Teilnehmer, hätten also gerne mehr sein können, aber für die Jugendlichen, die mit dabei waren war es eine wertvolle Erfahrung.

## 2. Pläne und Ziele für das kommende Jahr

Wir möchten einen Leiterkurs etablieren, der alle zwei Jahre stattfinden soll. Uns ist es angesichts der Tatsache, dass wenig Jugendkreise und Jungschargruppen tatsächlich von Jugendlichen geleitet wird wichtig Mitarbeiter langsam an die

Mitarbeit heranzuführen und sie zu befähigen und anzuleiten, statt sie ins kalte Wasser zu werfen. Wir hoffen, dass sich zahlreiche Jugendliche für dies Projekt anmelden und es eine Rückwirkung auf die Orte hat.

Das Projekt EC-Bibelwerkstatt soll die Ehrenamtlichen in EC und MGV stärken und dazu beitragen, dass Mitarbeiter vor Ort das Handwerkszeug für ihre Arbeit an die Hand bekommen.

Die EC Identität soll weiter gestärkt werden. Hierzu wollen wir weitere Merchandise Artikel auf den Markt bringen.

### **3. Missionarische und andere Projekte; Bewertung**

Die Jugendtage waren 2021 gut besucht. Auch wenn in diesem Jahr alles anders war: anderer Ort, Testpflicht ... war die Begeisterung ungebrochen. In diesem Jahr waren sogar mehr Teilnehmer als sonst mit dabei. Sie haben sich über die letzten Jahre bei ungefähr 100 Teilnehmern (inklusive Mitarbeitern) eingependelt. Es ist ein Mix aus ECLer Treffen und EC fremden Jugendlichen aus verschiedenen Kirchengemeinden. Die Verkündigung wurde auch im vergangenen Jahr mit eigenen Kräften bestritten. Dies soll auch 2022 der Fall sein. Wir werden den Ort nach Lübtheen verlegen. Die Freizeiten sind eines der größten Missionarischen Projekte es fahren etliche aus MGV/EC fremden Zusammenhänge mit. Hier ist die Frage: Wie können wir neue Kontakte in Kirchengemeinden knüpfen?

### **4. Geistliche Tendenzen in der Gemeinschaft**

Der EC ist geistlich unterschiedlich geprägt. Welche Prägung ein Orts EC hat hängt sehr von den Leuten vor Ort ab. So gibt es ECs die eher freier geprägt sind und andere die eher klassische Jugendarbeit machen.

Die meisten Gruppen finden in den Landeskirchlichen Gemeinschaften des Mecklenburgischen Gemeinschaftsverbandes statt, zwei in Kirchengemeinden. Wir bemerken vermehrt, dass Videos An Bedeutung zunehmen, gerade die „Furcht Gottes“ spielt immer wieder eine Rolle. Auch die Stellung zu den Coronabeschränkungen führte zu unterschiedlichen Konflikten.

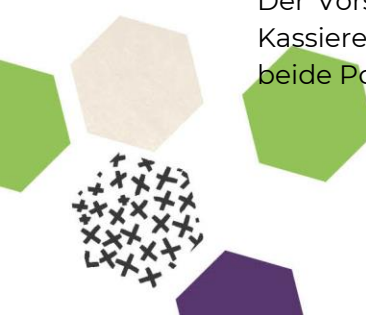
### **5. Beobachtungen/ Vorschläge**

Zurzeit ist merklich, dass immer mehr Teenager in unseren Angeboten sind. Es deutet sich ein Generationenwechsel an. An vielen Stellen fehlen ältere Jugendliche vor Ort, bzw. generell Mitarbeiter sind Mangelware. An vielen Stellen übernehmen Hauptamtliche Aufgaben, oder Kreise werden ganz aufgelöst.

Als EC Referent ist es schwierig eine wöchentliche Arbeit in den Orten zu begleiten. Leider sind nur sporadische Besuche und Freizeiten/Events möglich.

Wir haben im vergangenen Jahr erfreulicherweise einige Mitglieder aufgenommen, gleichzeitig ziehen aber auch viele Jugendliche nach der Schule aus unserem Gebiet ins Studium.

Der Vorstand (EC-Leitungsteam) steht vor großen Umbrüchen. 2022 werden unser Kassierer (nach 20 Jahren) und unsere 1. Vorsitzende (nach 16 Jahren) aufhören. Für beide Positionen konnten schon neue Personen gewonnen werden.



## Bericht des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e.V. für das Jahr 2021

### Verbandsüberblick

Der CVJM Brückenschlag Nord-Ost e.V. hat mit Stand 31.12.2021 folgende Mitglieder:

- 9 Mitgliedsvereine (5 in S-H, 2 in M-V)
- 12 Einzelmitglieder
- 2 Kontaktgruppen (1 in S-H, 1 in M-V)
- das Freizeit und Segelzentrum Ratzeburg und die Posaunenmission Hamburg S-H

Vivien Redenius ist als Landessekretärin angestellt.

Mitglieder des Vorstandes sind Friedrich Appel, Lothar Reiter, Volker Golm, Cornelius Weiß und Roland Heuer. Außerdem Annika Woydack, die Landesjugendpastorin der Nordkirche und Vivien Redenius als Landessekretärin.

Die Coronakrise hat auch in 2021 hat die Jugendarbeit stark eingeschränkt. Mit ein paar Ausnahmen im Sommer, konnten fast keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Ausrichtung der Arbeit und vor alle die Tätigkeiten von Vivien mussten dieser Situation angepasst werden.

Wir führen Vorstandssitzungen als Videokonferenzen durch. Neben der aktuellen Notwendigkeit erspart es Fahrzeit und -kosten und schützt das Klima.

### Veranstaltungen und inhaltliche Arbeit

Seit dem Frühjahr haben wer verstärkt versucht digitale Angebote zu platzieren. Aber aufgrund allgemeiner Bildschirmmüdigkeit waren hier nur geringe Erfolge zu verzeichnen. Geplant waren neben einem Glaubenskurs und einem Angebot zur Motivation und Ideenfindung auch einige informellere Treffen im Rahmen bestehender Gruppen. Aber solche Angebote stoßen nicht in gleichem Maße auf Resonanz wie Präsenzveranstaltungen.

Unser Programm zum Aufbau von Jugendarbeit hat aufgrund der Pandemie keine signifikanten Erfolge erzielen können. Daher haben wir uns entschlossen das Programm umzugestalten. Statt den Neuaufbau in den Blich zu nehmen wird der Schwerpunkt des Angebots hin zur Stärkung und Wiedereingangsetzung von Bestandsprogrammen verschoben. Dazu sollen mit Gruppen/Vereinen vor Ort besondere Auftaktveranstaltungen durchgeführt werden, die geeignet sind die Menschen nach der Zeit des Ausfalls von Angeboten wieder miteinander zu verbinden.

Das Seifenkistenrennen in Slate konnte in 2021 im Sommer unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen wieder stattfinden. Es nahmen ca. 15 Fahrer\*innen und eine große Anzahl von Zuschauern teil. Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit und soll regelmäßig stattfinden.

Statt einer eigenen Sommerfreizeit brachte sich unsere Hauptamtliche auf der Zeltstadt im Norden, in Slate ein. Dabei handelt es sich um eine überregionale Großveranstaltung mit etwa 150 Teilnehmern. Neben Plenumsveranstaltungen und Gottesdiensten findet auch ein spezielles

28.02.2022



Landesverband für Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

Jugendangebot mit Spiel-, Sport- und Unterhaltung statt. Auch geistliche Impulse werden gesetzt.

Der Freundeskreis des CVJM traf sich im September in Weitenhagen bei Greifswald. Wie üblich gab es einen inhaltlichen Impulsvortrag, diesmal von Bischof a.D. Dr. Abromeit. Hinzu kamen Bibelarbeit, Exkursion und viele interessante Gespräche.

Roland Heuer, 28.02.2022



# JOHANNITER

## Sachbericht für die aej Mecklenburg-Vorpommern 2021

Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

### Ausgangslage

Aufgrund der Corona-Situation sind einige Veranstaltungen aus Erfahrung aus dem letzten Jahr direkt in den virtuellen Raum verlegt worden. Die Jugendgruppenleiter-Grundausbildung wurde nicht angeboten, die Jugendlichen waren aufgerufen sich regionale Angebote zu suchen, zum Ende des Jahres war ein virtuelles Zusammentreffen der neuen JGLer im Angebot. Grundsätzlich hat die Johanniter-Jugend bei ihren Angeboten auf Dezentralität oder den virtuellen Raum gesetzt.

### Ziele der Johanniter-Jugend

Die Johanniter-Jugend ist der Jugendverband in der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Wir sind eine bundesweit tätige christlich evangelische Organisation, die sich als bedeutsamer und moderner Teil der jugendverbandlichen Vielfalt in Deutschland versteht. Unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Weltanschauung ermöglichen wir Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch unsere Gruppen und Aktivitäten eine lebendige Gemeinschaft. Hier begegnen wir uns mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.

Viele verschiedene Menschen treffen innerhalb der Johanniter-Jugend aufeinander und jede Gruppe hat ihr ganz eigenes Profil. Darüber hinaus haben wir vieles gemeinsam, das unseren Gesamtverband ausmacht:

Ehrenamtliches Engagement und ein fairer Umgang miteinander zeichnen uns ebenso aus wie unsere fundierten und qualitativ hochwertigen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Zusätzlich legen wir Wert auf demokratische, transparente Entscheidungsprozesse, bei denen unsere Mitglieder in altersgerechter Form mitwirken können.

Durch unsere Kampagnen und Aktionen setzen wir uns für eine bessere Gesellschaft mit Toleranz und Nächstenliebe ein. Mit unserem Präventionskonzept !ACHTUNG machen wir uns dafür stark, Kindern und Jugendlichen ein Aufwachsen ohne jegliche Form von Grenzüberschreitungen und Gewalt zu ermöglichen.

Schwerpunkt des Konzepts sind die Prävention von und die Intervention bei sexualisierter Gewalt. Bei uns finden unsere Mitglieder einen geschützten Raum, in dem sie sich ihren Interessen und Möglichkeiten entsprechend entfalten, entwickeln und bilden können.



## Wirtschaftliche Situation

Die Johanniter-Jugend finanziert sich in großen Teilen aus Fördermitteln und Spenden, die Ihnen, meist zweckgebunden, zur Verfügung gestellt werden. Hierfür erstellen sie eine entsprechende Jahresplanung (Haushalt) um ihre Ausgaben zu visualisieren. Dies stellt einen ausgeglichenen Haushalt sicher.

## Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Situation

- 2x 0,2 % - Hauptamt (Kamitz/ Hasenkamp)
- 69 (JJler) + 21 SSD´ler mit Mitgliedschaft + 25 SSD´ler ohne Mitgliedschaft (Stand 31.12.2021)

## Angebote des Jugendverbandes

9.1.2021: Die Fortbildungsveranstaltung zur digitalen Gruppenstunde konnte virtuell stattfinden.

April 2021: Die Klausurtagung musste eintägig virtuell stattfinden.

19.6.2021: Das Fachausbilder- und Mentorentreffen wurde mangels Interesse an einer virtuellen Veranstaltung abgesagt.

23.-30.7.2021: Für die Jugendgruppenleiter\*innen-Grundausbildung wurde dazu aufgerufen sich um Präsenzveranstaltungen unmittelbar vor Ort zu kümmern. Im November fand dann ein gemeinsames Treffen der neuen Jugendgruppenleitungen virtuell statt.

20.-22.8.2021: Schulsanitätsdienstleistungen und Johanniter-Jugend-Wochenende musste abgesagt werden, eine virtuelle Umsetzung wurde als nicht attraktiv und sinnvoll erachtet.

25.9.2021: Die Landesjugendversammlung konnte in Präsenz stattfinden.

27.1.2021: Der Jahresabschluss konnte in verringerter Gruppe in Präsenz stattfinden.

Projekt „Wer hilft, schlägt nicht“ von März bis September 2021 - Teambuilding-Angebote wöchentlich dienstags in Kooperation mit IN VIA Rostock e.V. + dem Erlebniskollektiv → konnten unter Pandemie bedingten Auflagen im Außenbereich stattfinden, wurden von den Jugendlichen unserer Zielgruppe (12-18 Jahre, aus sozialschwachen Familien) nur bedingt angenommen.





## Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram wird über die Jugendlichen bedient und gesteuert. Hier ist das Hauptamt unterstützend mit involviert. Die Kanäle sind zu finden unter: johanniterjugend.nord

## Websites

[www.johanniter-jugend.de](http://www.johanniter-jugend.de) (Seite des Bundesverbandes), Landingpage mit Kontaktdaten für den Landesverband.

## Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

Die Johanniter-Jugend arbeitet mit thematischen Fachausschüssen, wo Themen wie der Schulsanitätsdienst, das Präventionskonzept !Achtung oder der Bereich Bildung weiterentwickelt werden. Im Fachausschuss Bildung werden beispielsweise die Inhalte der Jugendgruppenleiter\*innen-Grundausbildung, sowie die Aus- und Weiterbildung der Fachausbilder\*innen (Jugend) bzw. der Jugendausbilder\*innen auf Aktualität geprüft und fortgeschrieben. Den Fachausschüssen nehmen neben den Jugendlichen auch Fachkräfte und ggf. externe Expert:innen teil. Dies sichert die Qualitätsansprüche des Jugendverbandes und arbeitet stetig an ihm fort.

## Mitarbeitendengespräche

Zwei Mal im Jahr finden Landesjugendversammlungen statt. Hier berichten die Regionaljugendleitungen, die Landesjugendleitung und die Fachausschussvertreter\*innen von ihren Tätigkeiten. Neue Projekte, Veranstaltungen, etc. werden vorgestellt und diskutiert, ebenso wie die Terminplanung und der Haushalt. Neben diesen Versammlungen sind allen Regionaljugendleitungen Vertreter\*innen aus der Landesjugendleitung zugeteilt. Hier finden Gespräche nach Bedarf statt. Der/ die Vertreter\*in besucht die Regionaljugendversammlung und unterstützt bei der Wahl der Regionaljugendversammlung.